



Bericht
der
**Sektion Rosenheim des deutschen und
österreichischen Alpenvereins (e. V.)**
über ihr 38. Vereinsjahr 1915.

I. Mitgliederstand.

Die Sektion besteht am Schlusse des Vereinsjahres aus 386 Mitgliedern, 4 Ehrenmitglieder inbegriffen.

Leider hat auch in diesem Jahre der Tod wieder 10 liebe Mitglieder dahingerafft und trauert die Sektion um die Herren:

Adam Denninger, K. Reallehrer in Rosenheim (gefallen)

Franz Kleinschmidt in Rosenheim (gefallen)

Dr. Wilh. Kübler, K. Forstpraktikant in München (gefallen)

Hagen Karl, Apotheker in Oberaudorf

Max Bezold, K. Oberzollinspektor in Rosenheim

Dr. Frz. Bay, K. Gymnasiallehrer in Landshut

Jos. Seidl, Privatier in München

Joh. Widmann, Gasthofbesitzer in Brannenburg

Die erstgenannten 3 Herren haben ihr Leben für das Vaterland hingegeben. Die Erinnerung an diese Helden wird in der Sektion fortleben.

Als begeisterter und eifriger Mitarbeiter an dem Wohl unserer Sektion ist noch Herr Apotheker Hagen hervorzuheben. Durch langjährige Tätigkeit als Ausschussmitglied, (Vertreter des Inn-tales) Vorstand der alpinen Rettungsstation in Oberaudorf u. s. w. hat er sich viele Verdienste um den Verein erworben. Ihm, sowie allen den lieben dahingeschiedenen Bergfreunden wird die Sektion stets dankbar gedenken.

II. Versammlungen und Vorträge.

Zur Erledigung der Vereinsgeschäfte waren nötig:

13 Ausschußsitzungen und 1 ordentliche Generalversammlung.

Ferner hat im Vereinsjahr 1915 stattgefunden:

1 Vereinsabend mit Lichtbildervortrag über „Wanderungen durch Belgien und den franz. Kriegsschauplatz“ von Herrn M. Schicker aus München.

III. Tätigkeit der Sektion im Arbeitsgebiet.

a) Brünsteinhaus :

Pächter Brenner, der das Brünsteinhaus mehrere Jahre gut bewirtschaftete ist am 1. Oktober nach von seiner Seite vorausgegangener ordnungsgemässer Kündigung von dort abgezogen. Bis zum Aufzug eines neuen Hüttenwirtes ist ein provisorischer Wirtschaftsbetrieb im Hause eingerichtet, der den Besuchern bei bescheidenen Ansprüchen gute Unterkunft bietet. Der Besuch des Hauses hat sich trotz des Krieges gegenüber 1914 etwas gehoben.

b) Hochries :

Die Seitenalm wurde im vergangenen Sommer durch den Pächter Heiß aus Grainbach bewirtschaftet, der Besuch war gering, dagegen herrschte in der Skihütte ein reger Verkehr.

In beiden Hütten wurden den Bedürfnissen entsprechende kleinere Reparaturen vorgenommen.

c) Markierung :

Mit Unterstützung des Touringklubs wurde eine dauernde Wintermarkierung Frasdorf — Hochries durchgeführt.

Durch umsichtige Nachhilfe in der Markierung des Sektionsgebietes in den vorhergegangenen Jahren haben sich bis jetzt keinerlei Mängel gezeigt, obwohl begreiflicherweise durch die Einberufungen der einschläg. Referenten zum Heeresdienst seit Kriegsbeginn Neumarkierungen nur beschränkt erfolgen konnten.

IV. Unterhaltungen und Ehrungen.

In Anbetracht des Krieges wurde in diesem Jahre von der Abhaltung jeglicher Festlichkeit Abstand genommen.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnte folgenden Herren verliehen werden:

Kronenbitter, Otterkring
Arauner, Regensburg
Wischinovsky, Niederndorf

V. Bücherei.

Von der Beschaffung von Büchern wurde in diesem Jahre gänzlich abgesehen.

VI. Ausschuss.

In der Zusammensetzung des Ausschusses hat sich im laufenden Vereinsjahr eine Änderung nicht ergeben und besteht dieser noch aus folgenden Herren:

Scheuer Josef, Rechtsanwalt, I. Vorstand
Finsterwalder Gg., Kunstmühlbesitzer, II. Vorstand
Wippenbeck Heinrich, Kaufmann, I. Schriftführer
Amort Jakob, Lehrer, II. Schriftführer
Huber Josef, Fabrikbesitzer, Kassier
Baumann Karl, Architekt, Brünsteinreferent
Berthold Fritz, Juwelier, Hochriesreferent
Kämpfl Michael, K. Postsekretär, Vergnügungsreferent
Maier Josef, K. Bahnsekretär, Markierungsreferent
Schöttle Georg, Gutsbesitzer in Brannenburg, Inntalvertreter
Schwaiger Max, K. Rentamtssekretär, Sports- u. Tourenref.
Wachter Ludwig, Kaufmann, Bibliothekar
Wittmann Josef, Gerichtsassistent, Markierungsreferent

Ausser den schon seit Anbeginn des Krieges im Felde stehenden Ausschussmitgliedern ist nunmehr auch unser I. Vorstand Herr R. A. Scheuer von der Heeresverwaltung nach Lodz einberufen worden und hat satzungsgemäss der II. Vorstand Herr Finsterwalder den Vorsitz bis auf weiteres übernommen.

An 40 im Felde stehende Sektions-Mitglieder wurden im Juli wieder Feldpostpakete mit Liebesgaben abgeschickt.

Eine Sammlung von Ausrüstungsstücken für das Alpenkorps brachte 66 Gegenstände wie Bergstöcke, Eispickel, Feldflaschen und dergleichen, welche der Abnahmestelle I des K. B. I. Armeekorps in München zugesandt wurden. Der hiefür ausgesprochene verbindlichste Dank wird den freundlichen Gebern hiemit übermittelt.

Gegenwärtig stehen 72 Mitglieder, darunter 5 Ausschussmitglieder, im Dienst des Vaterlandes. Mit unseren und unserer Verbündeten tapferen Truppen nehmen sie Teil an der siegreichen Abwehr und Niederringung mächtiger Feinde. Wir hoffen und

wünschen von Herzen ein baldiges friedliches Ende des Völkerstreites und freuen uns besonders auf eine gesunde und glorreiche Heimkehr unserer Bergfreunde.

Die nie versiegende Liebe zur Bergeswelt und die dadurch hervorgerufene erspriessliche langjährige Zusammenarbeit vieler Kräfte brachten unsere Alpenverbände zu jener Erstarkung die es sowohl den einzelnen Sektionen wie unserem Gesamtverein ermöglichten der Kriegsfürsorge ganz bedeutende finanzielle Opfer zu bringen und mancherlei anerkennenswerte Beihilfe zu leisten. Im Interesse der idealen Bestrebungen unseres Vereines ergeht daher auch an dieser Stelle wieder an alle Mitglieder die herzliche Bitte um ferneres treues Zusammen- und Durchhalten, auf dass unsere Sektion und damit der Alpenverein die schwere Zeit ungeschwächt überstehen möge.

Rosenheim, im Februar 1916.

Der Sektionsausschuss.